



## **Pressemitteilung**

### **Weibliche Nachwuchskräfte fördern und fordern**

#### **Vortragsveranstaltung bei STADA zu Frauen im Topmanagement**

Bad Vilbel, 3. Juli 2015 – Die STADA Arzneimittel AG war am vergangenen Mittwoch Gastgeberin einer Veranstaltung zum Thema „Frauen in Führungspositionen“, zu der der hessische Landesverband des CDU-Wirtschaftsrats eingeladen hatte. Drei Top-Managerinnen der Gesundheitsbranche diskutierten ausgehend von ihren eigenen Erfahrungen die Kernfrage: Welche Voraussetzungen ermöglichen Frauen den Weg in Spitzenpositionen? Als Mentorinnen im Netzwerk Healthcare Frauen e.V. (HCF) kennen die Referentinnen auch die Bedürfnisse und Herausforderungen junger Frauen, die sich am Anfang ihrer Karriere befinden, genau.

HCF-Gründungsmitglied und STADA-Direktorin Anne Demberg appellierte in ihrem Vortrag an die rund 40 anwesenden Teilnehmer, Vorurteile abzubauen und gezielt Verantwortungen zu übertragen: „Ich hatte das Glück, dass mein Chef mein Potenzial erkannt hat und bereit war, mir Chancen zu geben. Nur so konnte ich mich überhaupt bewähren.“ Sie entließ ambitionierte Frauen aber auch nicht aus der Verantwortung für die eigene Karriere. „Nur wer sich seiner eigenen Fähigkeiten bewusst ist und ganz klar Ziele artikuliert, kann erfolgreich sein. Und auch verlässliche Netzwerke sind dafür unverzichtbar“, ist sich Demberg sicher. Die ausgebildete pharmazeutisch-technische Assistentin stieg vor 35 Jahren als Pharmareferentin bei STADA ein. Nach Stationen als Regional- und Außendienstleiterin ist sie bereits seit 1997 Geschäftsführerin verschiedener nationaler Vertriebsgesellschaften des Konzerns, dessen Anteil von Frauen in Führungspositionen bei 51 Prozent liegt.

Weitere inhaltliche Akzente setzten Dr. Angela Liedler, Vorstand der Precis AG, und Dr. Angelika Weinländer-Mölders, Geschäftsführerin der Caesar & Loretz GmbH. In der abschließenden Diskussion bestand bei allen Teilnehmern Einigkeit, dass Diversität für

Vorstand: Hartmut Retzlaff (Vorsitzender) / Helmut Kraft / Dr. Matthias Wiedenfels  
Aufsichtsratsvorsitzender: Dr. Martin Abend



Unternehmen ein wichtiger Erfolgsfaktor ist und sich die gezielte Förderung von Mitarbeitern unabhängig vom Geschlecht auszahlt.

#### **Über die STADA Arzneimittel AG**

Die STADA Arzneimittel AG ist ein börsennotiertes Unternehmen mit Sitz im hessischen Bad Vilbel. STADA setzt konsequent auf eine Mehrsäulenstrategie aus Generika und Markenprodukten (OTC) bei zunehmend internationaler Marktausrichtung. Der Konzern ist Deutschlands einziger unabhängiger Generika-Hersteller. STADA ist weltweit mit rund 50 Vertriebsgesellschaften in mehr als 30 Ländern vertreten. Markenprodukte wie Grippostad und Ladival zählen in Deutschland zu den meistverkauften ihrer Produktkategorie. Im Geschäftsjahr 2014 erzielte STADA einen Konzernumsatz von 2.062,2 Mio. Euro, ein bereinigtes Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) von 431,9 Mio. Euro und einen bereinigten Konzerngewinn von 186,2 Mio. Euro. Zum 31. Dezember 2014 beschäftigte STADA weltweit 10.363 Mitarbeiter.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

STADA Arzneimittel AG

Media Relations

Stadastraße 2-18

61118 Bad Vilbel

Tel.: +49(0) 6101 603-165

Fax: +49(0) 6101 603-215

E-Mail: [press@stada.de](mailto:press@stada.de)

Web: [www.stada.de/presse](http://www.stada.de/presse)

Vorstand: Hartmut Retzlaff (Vorsitzender) / Helmut Kraft / Dr. Matthias Wiedenfels  
Aufsichtsratsvorsitzender: Dr. Martin Abend